



Fahrplan für 2023 zum Wärmepumpenhochlauf

Mit einem breiten Bündnis aus Wirtschaft, Industrie, Handwerk, Forschung, Wissenschaft und den Gewerkschaften startete im vergangenen Jahr eine Wärmepumpenoffensive. Das Ziel, ab 2024 jährlich mindestens 500.000 Wärmepumpen in Gebäuden einzubauen, wurde im Rahmen des 2. Gipfels am 16.11.2022 noch einmal von allen Seiten bekräftigt. Das Eckpunktepapier des 2. Gipfels leitete auch in den Ausarbeitungsprozess für einen Fahrplan 2023 über, der nun vorliegt und dynamisch weiterentwickelt werden wird. Es ist klar, dass sich noch Einiges bewegen muss, um die Wärmewende im Gebäudesektor zum Erfolg zu führen.

Die Stakeholder der Wärmepumpen-Gipfel meldeten im Vorprozess zum Fahrplan für 2023 die Umsetzung vielfältiger Maßnahmen, um die Transformation der Wärmeversorgung zu beschleunigen mit dem Ziel, Wärmepumpen als Standardlösung in Bestandsgebäuden zu etablieren. Der gemeinsame Wille zur Transformation der Wärmeversorgung spiegelt sich in diesen Beteiligungen wider. Der Fahrplan für 2023 zeigt die Handlungsfelder und Vorhaben von unterschiedlichen Beteiligten des Wärmepumpengipfelprozesses auf. Sie sind ein Ausschnitt aller Maßnahmen, die in Deutschland und Europa für den Wärmepumpenhochlauf umgesetzt werden. Der Fahrplan für 2023 ist kein vollständig über alle Maßnahmen konsolidiertes Papier, so dass bei einigen Maßnahmen unter den Akteuren im Detail noch Gesprächsprozesse und möglicherweise Anpassungen stattfinden werden. Er wird aber im Grundsatz von allen Beteiligten getragen und verdeutlicht die Vielfalt der Aktivitäten unterschiedlicher Stakeholder. Der Fahrplan für 2023 enthält Maßnahmen, die bereits so konkret sind, dass mindestens von einem Umsetzungsbeginn im Jahr 2023 auszugehen ist. Er stellt auch bereits stärker ausgearbeitete Maßnahmen des BMWK dar.

Ziel des Fahrplans ist es, einen Überblick zu geben und branchenübergreifende Dialogprozesse anzustoßen. Die im folgenden gelisteten Vorhaben, Maßnahmen oder Instrumente sind nach der Urheberschaft der Maßnahmen geclustert, nicht nach ihren Adressaten. Das BMWK ist der Wettbewerbsneutralität verpflichtet und alle interessierten Unternehmen haben über die jeweiligen Verbände die Möglichkeit sich zum Wärmepumpenhochlauf einzubringen.

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Vorhaben und Maßnahmen	Zeitplan
Austausch zu Berufsspezialisierungen mit Sozialpartnern zu Kurz-, Teil- und Bausteinqualifizierungen für Quereinsteigende	bis Mai
Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende - u.a. auch für kleine Stromlieferanten verpflichtendes Angebot variabler Tarife ab 2025	bis Juni Abschluss parl Verfahren, KabT

Austausch insb. mit dem Handwerk und den Sozialpartnern zum Bedarf und zum Mehrwert sog. Weiterbildungsverbände	bis Juni
Aufbereitung von Fachinformationen, Best-Practice-Ansätzen und Forschungsergebnissen zu Wärmepumpen im Bestand auf der dena Plattform <i>Gebäudeforum klimaneutral</i>	bis Juni
Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG), damit neu installierte Heizungen ab 2024 mit mindestens 65% erneuerbarer Energie betrieben werden	bis Juli
Hinwirken auf Anpassung der Musterbauordnung und der Landesbauordnungen, sodass Wärmepumpen von pauschalen Abstandsflächenregelungen ausgenommen werden	bis November
Verfügbarkeit von Informationen zum lokalen Vorkommen bestimmter Wärmequellen für Wärmepumpen verbessern	bis November
Fachkräftekampagne des BMWK mit Fokus auf klimarelevante Ausbildungsberufe "Gemacht für was Großes", u.a. mit Schwerpunkt auf dualer Ausbildung in Klimaberufen	bis Dezember
Förderbonus in der BEG in Höhe von 5 Prozentpunkten für Wärmepumpen bei Nutzung der Wärmequellen Erdreich, Grundwasser und Abwasser sowie für Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln	seit Januar
Strategische Bündelung und praktische Begleitung unterschiedlicher Aktivitäten zur Fachkräftesicherung im Rahmen der Qualifikationsoffensive Wärmepumpe	ab Februar
Startschuss Zukunftsdialog Handwerk (Branchendialog) als Austauschformat zwischen Politik, Handwerksorganisationen und Gewerkschaften zu Themen der Energie- und Klimawende und des Fachkräftebedarfs in transformationsrelevanten Gewerken (u.a. für den Wärmepumpenhochlauf)	ab März
Förderinitiative „Klimaneutrale Wärme und Kälte“ und Stärkung der Wärmeforschung i.R. des neuen Energieforschungsprogramms legen Schwerpunkt auf Wärmepumpen	ab März/April
Start der "Bundesförderung Aufbauprogramm Wärmepumpe" (BAW) zur kurzfristigen Weiterqualifizierung von Fachkräften zum Einsatz von Wärmepumpen in Bestandsgebäuden	ab April
Aufbau einer Datenbank zu erfolgreichen Wärmepumpenprojekten und des Dimensionierungstools für "Niedertemperatur-Ready" als Maß für die Eignung eines Gebäudes für einen Wärmepumpeneinbau	ab April
Lösungsvorschläge für das Spannungsverhältnis zwischen oberflächennaher Geothermie als Wärmequelle für Wärmepumpen und dem Trinkwasserschutz erarbeiten	ab Oktober
Weiterentwicklung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes und Begleitmaßnahmen, um mehr ausländische Fachkräfte zu gewinnen, auch solchen, die für den Wärmepumpenhochlauf relevant sind (u.a. Prozessbeschleunigung, Stärkung Standortmarketing und Fachkräftegewinnung).	ganzjährig
Förderung von innovativen Projekten u. a. zu Plug-&-Play-Lösungen für Wärmepumpen, zur Nutzung natürlicher Kältemittel, zur Optimierung der Produktion, zu Wärmepumpen für Mehrfamilienhäuser, zur systemdienlichen Nutzung von Wärmepumpen sowie zu Wärmequellen und Nachhaltigkeitsaspekten	ganzjährig

Etablierung geeigneter Rahmenbedingungen, Wissensaufbau und Mitwirkung an Diskussionsprozessen zur Förderung der Nutzung alternativer Wärmequellen für Wärmepumpen	ganzjährig
Industriepolitische Initiative zum Auf- und Ausbau von Produktionskapazitäten in strategischen Technologiefeldern für die Transformation („Clean Tech Europe“), mit dem Ziel die technologische Souveränität Europas zu erhöhen	ganzjährig
Weiterentwicklung der statistischen Grundlagen für das Monitoring des Wärmepumpenhochlaufes	ganzjährig
Fortsetzung des „Branchendialogs zur Beschleunigung von Netzanschlüssen“ mit der Energiewirtschaft, um konkrete Maßnahmen zu identifizieren	ganzjährig
Fortsetzung der laufenden Aktivitäten zur Vereinheitlichung von Technischen Anschlussbedingungen im Rahmen eines Dialogs mit der Energiewirtschaft	ganzjährig
Einsetzen bei Verhandlungen auf EU-Ebene zu Novellierung F-Gas Verordnung: mittelfristig Übergang zu natürlichen Kältemitteln aus umwelt- und klimapolitischen Gründen erforderlich unter Berücksichtigung angemessener Übergangsfristen	ganzjährig / laufende EU-Verhandlungen
Besonderer Fokus auf Wärmepumpen in der Energiewechselkampagne (u.a. Tool Eignungsanalyse WP, „Energiewechsel in der Praxis“ PraxiscHECKS Wärmepumpen/Heizung, redaktionelle Inhalte Website)	ganzjährig
Förderung der Ausstattung der Bildungsstätten des Handwerks mit Wärmepumpen über bestehendes Förderprogramm für überbetriebliche Berufsbildungsstätten	ganzjährig

Industrie / Hersteller / Herstellerverbände

Handlungsfelder: Abhängigkeiten von globalen Lieferketten reduzieren und Verfügbarkeit von Komponenten verbessern, Ausbau von Produktionskapazitäten, Produktentwicklung vorantreiben, Umstieg auf natürliche Kältemittel unterstützen, Geräuschemissionen reduzieren, Informationslücken schließen und Fachkräfteengpässen begegnen

Vorhaben und Maßnahmen	Zeitplan
Studie zur energetischen Modernisierung von Bestandsgebäuden im Zusammenhang mit netzdienlichem und effizientem Betrieb von Wärmepumpen	bis Februar
Durchführung des „Tags der Gebäudetechnik“ um mehr junge Menschen für das Berufsfeld zu begeistern	März
Veröffentlichung des ZVEI-Leitfadens „Elektrotechnische Anforderungen an das Bestandsgebäude für den Einbau von Wärmepumpen via Gebäudeforum klimaneutral	bis März
Schulungskonzept VDI 4645 "Sachkundige für Wärmepumpensysteme" weiterentwickeln und auf Online-Angebot ausweiten	bis März
Arbeitshilfen und Referenzbeispiele für den Einsatz von Wärmepumpen in verschiedenen Anwendungsbereichen veröffentlichen für ein besseres Verständnis für die Bandbreite technischer Lösungen mit Wärmepumpen	bis Juni

Schulungsprogramm "Fit für Wärmepumpe" für Handwerk, Planende, Beratende und Architekt*innen verbändeübergreifend weiterentwickeln	bis Dezember
Komponentenentwicklung vorantreiben durch Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie alternative Beschaffung und Vorfertigung von Schlüsselkomponenten	seit Januar
Stufenweise Umrüstung und Ausbau von Produktionskapazitäten für Wärmepumpen (bis zu einem Faktor 7 bzgl. Stückzahl)	ganzjährig
Erweiterung/Ausbau Produktportfolio in höhere Leistungsbereiche (MFH), Ausrichtung auf spezifische Anforderungen in Ballungsräumen und weitere Lösungen für die Wohnungswirtschaft	ganzjährig
Umstieg auf nat. Kältemittel und Ausdifferenzierung der Wärmepumpen-Produktpalette, Vervielfachung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung	ganzjährig
Umsetzung von Systemansätzen in Technologiepartnerschaften mit europäischen Wärmepumpen-Herstellern; Technologieworkshops	ganzjährig
Projekte zur Reduzierung des Ventilatorgeräusches durch ständige Optimierung der Aerodynamik (Ventilator und Peripherie), um die Akzeptanz im Endkundenmarkt zu erhöhen	ganzjährig
Produktentwicklung zur Vereinfachung der Installation, Inbetriebnahme und Wartung von Wärmepumpen auf das Niveau von fossil betriebenen Heizungen	ganzjährig
Energiemanagement und Smart-Meter-Gateway-Kommunikation vorantreiben für einen netzdienlichen Betrieb von Wärmepumpen	ganzjährig
Durchführung und Beteiligung an Workshops mit Wohnungsunternehmen und Wärmepumpenbranche zur Steigerung der Nachfrage nach Wärmepumpen für größere Gebäude	ganzjährig
Ausbau von Miet-/ Contracting-Lösungen für breite Bevölkerungsschichten	ganzjährig
Bewerbung der Attraktivität der Wärmepumpen-Technologie gegenüber Endkunden durch bundesweite Marketing-Kampagne mit dem Fokus Heizungssanierung im Bestand	ganzjährig
(Online-)Informationsveranstaltungen zum Schallschutz bei Wärmepumpen unter Berücksichtigung der Anforderungen der TA Lärm, u.a. für Mitarbeitende von Bauämtern	ganzjährig
Finanzielle Unterstützung der Nachwuchskampagne ZEIT ZU STARTEN des Zentralverbands Sanitär Heizung Klima	ganzjährig
Qualifizierung von zusätzlichen Fachkräften, u.a. Elektriker*innen, Kältetechniker*innen und Logistiker*innen, sowie Anlernen von zusätzlichen Lötter*innen und Monteur*innen“	ganzjährig
Verfünffachen der eigenen Schulungskapazitäten für Handwerker*innen	ganzjährig
Qualifizierung von ca. 7.000 Teilnehmenden in 2023 aus den SHK- und Elektrofachhandwerkern, u.a. "Wärmepumpenführerschein"	ganzjährig
(Um-)Qualifizierung von Mitarbeitenden der Industrie mit Fokus auf Wärmepumpen	ganzjährig
Koordinieren der Schulungsangebote "train-the-trainer" und Informationskampagnen, um weitere Lehrende für Schulungen zu gewinnen	ganzjährig

Die o.a. Beiträge wurden von folgenden Akteuren gemeldet:

BDR Thermea Group, Bosch Thermotechnik GmbH, Bundesindustrieverband Technische Gebäudeausrüstung e.V. (BTGA), Bundesverband Wärmepumpe (BWP), ebm-papst Gruppe, Stiebel Eltron, Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI), Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM), Viessmann Climate Solutions SE

Handwerk

Handlungsfelder: Auszubildende und Fachkräfte gewinnen, Arbeitsprozesse optimieren, Kompetenzen von Fachkräften ausbauen, Netzwerke ausbauen, Informationslücken schließen

Maßnahmen, Aktionen, Projekte	Zeitplan
Überarbeiten, Bewerben und Ausrollen von Schulungsangeboten entsprechend der aktualisierten Verbändevereinbarung zwischen ZVEH und ZVSHK	bis Juni
Schulungsangebote der Fachschulen für Kälteanlagenbau zum Thema Hydraulik ausweiten (eigenständig oder in regionaler Kooperation mit dem SHK-Handwerk)	bis Juni
Fachschulen für das Kälteanlagenbauhandwerk erweitern ihre Ausstattung um Wärmepumpen und deren Komponenten	bis Juli
Erarbeitung von Schulungsmaßnahmen für das Schornsteinfegerhandwerk im Umgang mit Kältemitteln und der Prüfung von Wärmepumpen	bis Juni
Erstellung einer Online-Plattform mit Best-Practice-Beispielen zu Wärmepumpen im Bestand für Endkunden	bis Juni
Einführung eines neuen Wochenlehrgangs zum Thema Wärmepumpe im Rahmen der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung sowie Ausbau weiterer Wärmepumpen-Fortbildungen im Kälteanlagenbau	bis Oktober
Qualifizierung von Schornsteinfeger*innen zu technischen Neuerungen bundeseinheitlich über tariflich vereinbarte Schulungstage; in 2023 mit Schwerpunkt energetische Sanierungsmöglichkeiten und Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien	März bis November
Überarbeiten und Veröffentlichung der Verbändevereinbarung zwischen ZVEH und Kälteanlagenbauhandwerk	bis Dezember
Entwicklung und Veröffentlichung jugendgerechter Videoclips (Social Media) zur Bewerbung der neuen Ausbildungsberufe bei Jugendlichen, u.a. Elektroniker*in für Gebäudesystemintegration	bis Dezember
Überarbeitungen der Meisterprüfungsverordnungen (§ 45 HWO) im Elektrohandwerk entsprechend der neuen Ausbildungsberufe	bis Dezember
Erarbeiten von Weiterbildungsangeboten zu Wärmepumpen durch Schulungsstätten der elektrohandwerklichen Verbandsorganisation	bis Dezember
Start eines Dialogprozesses zwischen dem Kältebau- und Schornsteinfegerhandwerk	seit Januar
Imagekampagne, die Kälteanlagenbau und Wärmepumpe verbindet, um Endkunden und Fachkräften aufzuzeigen, welche Gewerke am Einbauprozess einer Wärmepumpe beteiligt sind	seit Januar
Erstellen einer Umsteigerbroschüre Wärmepumpe	ab Februar
Wartungskampagne zum ordnungsgemäßen und effizienten Betrieb der Wärmepumpen im Bereich Sanitär, Heizung & Klima (u.a. Schulungsmodul, Checklisten, Vertragsmuster)	ab März
Entwicklung eines digitalen Wärmepumpenchecks für den Gebäudebestand inkl. Schnittstellen zur Planungssoftware des Sanitär- Heizungs- und Klimahandwerks	ab März

Neues Weiterbildungsmodul "Wartung, Instandhaltung, Instandsetzung und Betriebsoptimierung von Wärmepumpenanlagen" in Theorie und Praxis für Sanitär-, Heizungs- und Klima-Handwerk	ab März
Fortführung von Image- und Marketingkampagnen, bei denen Wärmepumpen gezielt adressiert werden (u.a. Das ‚E‘ macht die Zukunft“)	ganzjährig
Fortsetzung der Nachwuchskampagne Zeit-zu-Starten mit Schwerpunkt auf Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien und Klimaschutz	ganzjährig
Weiterentwicklung von Unterrichtseinheiten für allgemeinbildende Schulen zu erneuerbaren Energiethemen (Sekundarstufe 1 und 2) und Veröffentlichung auf Online-Lehrplattformen	ganzjährig
Fortsetzung der im November 2022 gestarteten Fachkräfteoffensive im Elektrohandwerk, die die Mitgliedsbetriebe darin unterstützt, Fachkräfte zu gewinnen und zu finden	ganzjährig
Schulungen von Schornsteinfeger*innen zum hydraulischen Abgleich und Prüfung von neu eingebauten Wärmepumpen zur Optimierung der Effizienz	ganzjährig
Bewerben des Schulungsangebots für Schornsteinfeger*innen in Fachschulen zum Thema Wärmebedarf, Heizlast und hydraulischer Abgleich sowie Wärmepumpen mit Schwerpunkt Planung, Aufstellbedingungen, Möglichkeiten im Bestand, Prüfung und Feststellung der Effizienz sowie Förderberatung	ganzjährig
Erleichterung der gewerkeübergreifenden Schnittstellentätigkeiten durch digitale Kooperationsvermittlung für Endkunden und Betriebe	ganzjährig
Konzepte des Elektrohandwerks zum Energiemonitoring in Ein- und Zweifamilienhäusern im Bestand weiterentwickeln und bewerben	ganzjährig
Aufbau eines Netzwerks zu kommunalen Energieunternehmen mit Erfahrungen im Energiemonitoring in größeren Gebäuden	ganzjährig
Einsatz von Wärmepumpen und deren Integration in das Energiemanagementsystem auf Messen bewerben	ganzjährig
Austausch mit den Herstellern, um den Datenzugang für das Elektrohandwerk zu verbessern	ganzjährig

Die o.a. Beiträge wurden von folgenden Akteuren gemeldet:

Bundesinnungsverband des Deutschen Kälteanlagenbauerhandwerks (BIV Kälte), Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks (ZIV), Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe (VDKF), Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH), Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger (ZDS), Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)

Forschung

Handlungsfelder: Fachkräftekapazitäten effektiv nutzen, Innovationen am Gerät vorantreiben, Umweltverträglichkeit von Wärmepumpen verbessern, Wärmepumpen in Bestandsgebäuden & Mehrfamilienhäusern etablieren, Wärmepumpen in Industrie & Fernwärme etablieren

Maßnahmen, Aktionen, Projekte	Zeitplan
Forschungsprojekte im Bereich der Komponenten- und Geräteentwicklung, z.B. Propankältekreise, sowie im Bereich Akustik der Wärme-pumpe zu Reduzierung von Geräuschemissionen, Sicherheitskonzepte	ab Januar
Lebenszyklusanalyse von Wärmeerzeugern, Kreislaufwirtschaft in der Heizungsbranche verbessern, internationale Zusammenarbeit über IEA Arbeitsgruppen	ab Januar
Beschleunigung der Umstellung im SHK-Handwerk durch Produktivitätssteigerung in den Bereichen Digitalisierung, Ausbildung und Prozessoptimierungen	ab Juli
Begleitung des Projekts „Studierende unterstützen bei der Heizungsoptimierung“	ab Juli
Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wohnungswirtschaft ausbauen, um Einbau von Wärmepumpen in Bestandsgebäuden und Mehrfamilienhäusern zu erhöhen. Feldtests zur Qualitätssicherung und Öffentlichkeitsarbeit	ab Juli
Neue Fertigungsverfahren und höhere Automatisierungsgrade (Lötverfahren/Verbindungstechnologien, Alu statt Kupfer und einfacheres Kältekreisdesign) entwickeln	ab Oktober
Wärmepumpen für hohe Temperaturen und Leistungsklassen entwickeln und demonstrieren	bis Dezember 25

Die o.a. Beiträge wurden von folgenden Akteuren gemeldet:
Fraunhofer ISE

Energie- und Immobilienwirtschaft, Multiplikatoren und Dienstleister

Handlungsfelder: Wärmepumpen als standardisierte Baukastenlösung integrieren, Arbeitsprozesse optimieren, Digitalisierungspotenziale ausschöpfen, Investitionen in Wärmepumpen steigern, Informationslücken schließen, Wärmepumpen in Mehrfamilienhäusern etablieren

Maßnahmen, Aktionen, Projekte	Zeitplan
Entwicklung von innovativen Finanzierungsmodellen für Wohnungseigentümergeinschaften und Wohnbau, auch für Familien mit geringem Einkommen auf Basis von Energiedienstleistungen	bis März
Erstellung eines Leitfadens Wärmepumpen in Mehrfamilienbestandsgebäuden für die Wohnungswirtschaft gemeinsam mit Herstellern und Immobilienverbänden	bis Juni
Erstellen eines Mappings mit qualitätsgesicherten, herstellerunabhängigen Informationen zu Wärmepumpen für Beratende und Handwerk	bis Juni
Entwicklung interner Schulungs- und Umschulungsangebote für neue und erfahrene Mitarbeitende aus den Bereichen Außendienst, Installation, Elektronik und Service	bis Juni
Entwicklung standardisierter Lösungen und vorgefertigter Komponenten zur Nutzung der Wärmepumpe in Quartieren und größeren Mehrfamilienhäusern, z.B. vorgefertigte Wärmepumpen-Container, für	ab Januar

Energiedienstleister erproben und anbieten	
Konzeption und Umsetzung eines digitalen Prozessmanagementtools für die Wärmepumpenimplementierung für Energiedienstleister mit Schnittstellen zu den individuellen Sanierungsfahrplänen (iSFP) mit digitaler Ermittlung der Wärmeleistung, Erfassung von Aufstellungsräumen und Flächen, Bestellung Wärmepumpen und Komponenten und Baustellenplanung, etc.	ab Februar
Fundamentbauweise mit Betonfertigteilen und standardisierter vorgefertigter Hauseinführung erproben, um Dauer des Fundamentbaus und Ausführungsvarianz zu reduzieren	ab März
Start einer Kommunikationskampagne der Wasserwirtschaft und eines Kanalnetzbetreibers zur Nutzung von Abwasser als Wärmequelle - zwei Foren in NRW und Berlin	April und November
Komplexitätsreduktion in Einzelgewerken durch optimierte Aufgabenverteilung zwischen Elektro- und SHK-Facharbeitern sowie Montagehelfern, sodass der Durchsatz pro Fachkraft steigen kann	ganzjährig
Investitionen in Software, um den Installationsprozess zu beschleunigen	ganzjährig
Modellprojekte bei kommunalen Akteuren zu Energiereinspar-Contracting mit Wärmepumpen bundesweit, die kommunikativ multipliziert werden	ganzjährig
Initiieren und Realisieren von Pilotprojekten der Seriellen Sanierung in Verbindung mit Wärmepumpen (Baukastenlösungen)	ganzjährig
Integration von Wärmepumpenschulungen im Fortbildungskalender für Energieeffizienz-Experten (gemäß Kriterien der Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes)	ganzjährig
Dialog-Begleitung (Newsletter) zur Vorbereitung von Haushalten auf dem Weg zur Wärmepumpe sowie Webinare zur Vorbereitung und Umsetzung von Wärmepumpenprojekten	ganzjährig

Die o.a. Beiträge wurden von folgenden Akteuren gemeldet:

Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (GdW), Deutsche Energie-Agentur (dena), Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF), Emschergenossenschaft/Lippeverband (EGLV) zusammen mit der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA), thermondo

Gewerkschaft

Handlungsfelder: Ausbildung stärken, Ausstattung von Ausbildungsstätten verbessern, Arbeitsprozesse optimieren und digitalisieren, Fachkräfte gewinnen, Informationslücken zu Wärmepumpen schließen

Maßnahmen, Aktionen, Projekte	Zeitplan
Initiative für eine Überarbeitung und bundeseinheitliche Umsetzung der Energieberater-Fortbildung im Handwerk	bis Juni

Initiative für ein Daten-Ökosystem, um relevante Akteure, u.a. Energieberater, SHK-, Elektro- Handwerk, Industrie, intelligent zu vernetzen, z.B. über LeanConnect als Schnittstelle	ab Januar
Erarbeitung von Zusatzqualifikationen für die Ausbildung im SHK Handwerk und ggf. weiterer für die Energiewende relevanter Handwerksberufe	ab Januar
Entwicklung eines Vorschlages für ein Kompetenzzentrum Sektorkopplung mit dem Ziel, einheitlich Curricula für die Aus- und Weiterbildung zu entwickeln	ab Januar
Initiative zur Stärkung von Verbundausbildung (§10 Abs.°5 BBIG) und Ausbildungspartnerschaften im SHK- und Elektrohandwerk zur Erhöhung der Ausbildungszahlen, insbesondere "Elektroniker/in für Gebäudesystemintegration"	ab Januar
Überprüfung von Inhalten der für den Wärmepumpenhochlauf relevanten Ausbildungsordnungen und Weiterbildungsbedarfen gemeinsam mit Sozialpartnern	ganzjährig
Werben für die Nutzung des vorhandenen Förderprogramms für die Ausstattung von überbetrieblichen Bildungsstätten mit Wärmepumpen	ganzjährig

Die o.a. Beiträge wurden von folgenden Akteuren gemeldet:
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), IG Metall